

Studieninhalt: Archäologien 60 LP

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Pflichtmodule (40 LP)		
Grundlagen der Prähistorischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Orientalischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Klassischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	5	1. o. 3.
Archäologische Praxis A: Grundlagen der Grabungstechnik	10	2. o. 4.
Archäologische Praxis B: Museums- und Ausstellungspraxis	10	2.-5.
Wahlpflichtmodule (20 LP)		
Wahlbereich Basis „Epochen“ (2 aus 4)	5+5	2. o. 4.
a) Prähistorische Archäologie		
b) Orientalische Archäologie		
c) Klassische Archäologie		
d) Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit		
Wahlbereich Schwerpunkt „Räume und Kulturen“ (1 aus 4)	10	3. o. 5.
a) Prähistorische Archäologie		
b) Orientalische Archäologie		
c) Klassische Archäologie		
d) Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit		

→ www.uni-halle.de/+archb60



Die genauen Lehrinhalte, Lernziele, der Lehrstundenumfang, Modulvoraussetzungen und Modulleistungen können detailliert im Modulhandbuch bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung nachgelesen werden.

Studienabschluss

Im Teilstudiengang mit 120 LP lautet der Studienabschluss *Bachelor of Arts (B.A.)*. Im Teilstudiengang mit 60 LP wird die Art des Abschlusses durch den anderen Teilstudiengang (120 LP) bestimmt, in dem auch die Bachelorarbeit anzufertigen ist.

Weiterführende Masterstudiengänge

- Prähistorische Archäologie 45/75 LP
- Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients 45/75 LP
- Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 45/75 LP
- Klassische Archäologie 45/75 LP
- Kunstgeschichte und Archäologien Europas 120 LP
- Denkmalpflege 120 LP

Gut zu wissen

LP → Leistungspunkte werden nach Kursteilnahme und/oder Erfüllung aller Aufgaben (einschließlich der Prüfung) eines Moduls gutgeschrieben. Die Module gliedern sich auf in Fachmodule, Schlüsselqualifikationen, Praktika und die Bachelorarbeit. Module haben meist einen Umfang von 5, 10, 15 oder 20 LP. Dabei entspricht ein LP einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. In einem Vollzeitstudium sollten pro Semester 30 LP erbracht werden.

ASQ → Zu den Allgemeinen Schlüsselqualifikationen zählen Präsentations- und Fremdsprachenkenntnisse sowie schriftliche, mündliche, soziale und interkulturelle Kompetenzen. Diese sollen den späteren Berufseinstieg unterstützen.

Fachstudienberatung

Dr. Franziska Knoll (Prähistorische Archäologie)

Emil-Abderhalden-Straße 26-27, Raum 2.14.0
Telefon: 0345 55-24053
E-Mail: franziska.knoll@praehist.uni-halle.de

Dr. Simone Arnhold (Orientalische Archäologie)

Emil-Abderhalden-Straße 28, Raum E.01.0
Telefon: 0345 55-24036
E-Mail: simone.arnhold@orientarch.uni-halle.de

Dr. Aylin Tanriöver (Klassische Archäologie)

Universitätsplatz 12, Raum 208
Telefon: 0345 55-24029
E-Mail: aylin.tanriover@altertum.uni-halle.de

Tobias Schoo, M.A.

(Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit)
Emil-Abderhalden-Straße 26-27, Raum 3.39.0
Telefon: 0345 55-24058
E-Mail: tobias.schoo@praehist.uni-halle.de

Darum Halle!

Die Mitarbeiter*innen der vier archäologischen Lehrstühle sind, teils federführend, an zahlreichen Forschungsprojekten im In- und Ausland beteiligt. So bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, an interdisziplinären Feldforschungen teilzunehmen. Aktuell werden untergegangene Dörfer im Harz, Kreisgrabenanlagen in Mitteldeutschland, Siedlungshügel in Georgien und griechische Heiligtümer in Kleinasien untersucht.

Durch die enge Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte oder der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt eröffnen sich zahlreiche weitere Möglichkeiten, praxisnahe Erfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus verfügen die beiden Institute, an die der Teilstudiengang angebunden ist, über reiche Sammlungs- und Bibliotheksbestände.



Studieren am Steintor-Campus

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de
Sprechzeiten: Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–13 Uhr
Sitz: Studierenden-Service-Center (SSC),
Universitätsplatz 11 → Löwengebäude,
06108 Halle (Saale)

- www.uni-halle.de/studienberatung
- www.uni-halle.de/studienangebot
- www.ich-will-wissen.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist die Fachstudienberatung.

Die Angaben (Stand: Mai 2020) können sich ändern. Aktuelle Informationen und weitere Details finden Sie unter: www.uni-halle.de/+archb120 und www.uni-halle.de/+archb60

Archäologien

Bachelor

**Bachelor of Arts
Teilstudiengang**

**60
LP** **120
LP**



Stand: Mai 2020 | Fotos: MLU / A. Tanriöver (oben links), F. Helmich (o. r.), F. Knoll (u. l.), T. Schoo (u. r.)

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Das Studium auf einen Blick

Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und historische Kulturwissenschaften

Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas;
Institut für Altertumswissenschaften

Typ: Bachelor-Teilstudiengang mit 120 oder 60 Leistungspunkten

Abschluss: siehe Studienabschluss

Regelstudienzeit: 6 Semester

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: Nein

Studieren ohne Abitur: Nein

Dieses Studienprogramm ist **nicht akkreditiert**. Die Akkreditierung ist **in Vorbereitung**.

Charakteristik und Ziele

Der Teilstudiengang *Archäologien* setzt sich aus vier archäologischen Disziplinen zusammen: der Prähistorischen, Orientalischen und Klassischen Archäologie sowie der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.

Die **Prähistorische Archäologie** widmet sich der Kulturgeschichte Europas in vorschriftlicher Zeit. Untersucht werden materielle Hinterlassenschaften von der Steinzeit bis zum Einsetzen der ersten indigenen Schriftquellen. Damit umfasst sie den größten Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Die Quellen, erschlossen durch Ausgrabungen und Prospektionen, werden nach modernem Forschungsstandard in der Regel interdisziplinär erforscht. In enger Zusammenarbeit mit weiteren Geisteswissenschaften, den Bio- wie Geowissenschaften, gelingt es, ein möglichst umfassendes Bild der vorgeschichtlichen Natur- und Kulturlandschaft zu zeichnen.

Die **Orientalische Archäologie** setzt sich mit archäologischer, kunstgeschichtlicher und historischer Forschung zum prähistorischen und historischen vorislamischen Orient sowie archäologischen Methoden und deren Anwendung auseinander. Es

werden Grundkompetenzen im Umgang mit Funden und Befunden sowie mit Architektur und Kunst vom frühen Neolithikum bis zum Achämenidenreich vermittelt. Hierunter sind insbesondere Fertigkeiten bei der Analyse und Interpretation von Denkmälern im Hinblick auf Herkunft, Form, Inhalt und Bedeutung zu verstehen. Darüber hinaus werden allgemeine Schlüsselqualifikationen vermittelt, die die Studierenden befähigen sollen, ihr Fachwissen im Hinblick auf wissenschaftliche, soziale und historische Fragen kritisch einzuschätzen, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Die **Klassische Archäologie** ist eine historische Disziplin und befasst sich vor allem mit den materiellen Hinterlassenschaften der griechisch-römischen Antike im Mittelmeerraum sowie seiner Nachbargebiete von ca. 1000 v. Chr. bis 300 n. Chr. Neben feldarchäologischen Untersuchungen steht insbesondere die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Denkmalgattungen im Vordergrund des Studiums. Hierbei arbeitet die Klassische Archäologie eng mit den Bereichen der Altertumswissenschaften, der Kunstgeschichte und den anderen archäologischen Disziplinen zusammen.

Die **Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit** ist eine historische Kulturwissenschaft, die sich mit den materiellen Hinterlassenschaften aus dem Zeitraum zwischen Spätantike und der heutigen Zeit beschäftigt. Neben Objekten des täglichen Gebrauchs stehen dabei Bodendenkmäler und Baubefunde im Fokus, die durch Ausgrabungen und den Rückgriff auf eine breite Palette geistes- und naturwissenschaftlicher Methoden erforscht werden. Unter Einbeziehung von Schrift- und Bildquellen können so wesentliche Aussagen über vergangene Gesellschaften getroffen werden. Entsprechend ist das Fach insbesondere mit der Kunst- und Architekturgeschichte, der Mittelalterlichen und Neueren Geschichte sowie der Geographie verknüpft.

Berufsperspektiven

Absolvent*innen können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern einbringen. Dazu zählen beispielsweise die archäologische Bodendenkmalpflege, das Museums- und Verlagswesen oder Medienanstalten. Generell eröffnen sich auch Tätigkeitsfelder im Kulturtourismus, dem Kulturjournalismus oder der Erwachsenenbildung.

Bei *Archäologien 60 LP* werden die Berufsperspektiven primär durch die Wahl des anderen Teilstudiengangs (120 LP) bestimmt.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).

Empfohlen wird ein generelles Interesse an kulturhistorischen Fragestellungen und interdisziplinärem Arbeiten. Kenntnisse in modernen Fremdsprachen und alten Sprachen sind von Vorteil. Vorhanden sein sollte die Bereitschaft an der Teilnahme mehrwöchiger Ausgrabungen und Feldarbeit im In- wie Ausland.

Einschreibung/Bewerbung

Die Bachelor-Teilstudiengänge *Archäologien 120/60 LP* sind zurzeit zulassungsfrei (ohne Uni-NC).

- Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung bewerben Sie sich bitte bis **30.9.** über www.uni-halle.de/bewerben. **Achtung:** Ist Ihr zweiter Teilstudiengang zulassungsbeschränkt (Uni-NC), endet die Bewerbungsfrist bereits am **15.7.**
- Mit einem ausländischen Zeugnis bewerben Sie sich bitte bis zum **15.7.** über www.uni-assist.de.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Universität jährlich neu. Bitte prüfen Sie die aktuelle Festlegung **ab Mai** hier: www.uni-halle.de/+archb120 bzw. [/+archb60](http://+archb60).

Fächerkombinationen

Archäologien 120/60 LP kann ohne Einschränkung mit anderen Teilstudiengängen kombiniert werden. Besonders empfohlen werden Kombinationen mit *Kunstgeschichte*, *Geschichte*, *Ethnologie* oder *Wissenschaft vom Christlichen Orient*.

Archäologien 120 LP + **Teilstudiengang 60 LP**

Archäologien 60 LP + **Teilstudiengang 120 LP**

Studieninhalt: Archäologien 120 LP

Die Studierenden befassen sich im Pflichtbereich mit allen vier archäologischen Disziplinen, wählen im weiteren Studienverlauf aber im Wahlpflichtbereich (Schwerpunktbereich) zwei davon ab. In einem der zwei verbleibenden Schwerpunkte wird die Bachelorarbeit (Abschlussmodul) geschrieben.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
<i>Pflichtmodule (65 LP)</i>		
Grundlagen der Prähistorischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Orientalischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Klassischen Archäologie	5	1. o. 3.
Grundlagen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	5	1. o. 3.
Epochen: Prähistorische Archäologie	5	2. o. 4.
Epochen: Orientalische Archäologie	5	2. o. 4.
Epochen: Klassische Archäologie	5	2. o. 4.
Epochen: Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	5	2. o. 4.
Archäologie einer Region mit Kurzexkursion	10	2.–5.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Methoden und Theorien	5	2.–5.
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ)	5+5	2.–5.
<i>Wahlpflichtmodule (40 LP)*</i>		
<u>Wahlbereich Praxis (2 aus 3)</u> a) Archäologische Praxis A: Grundlagen der Grabungstechnik b) Archäologische Praxis B: Museums- und Ausstellungspraxis c) Praktikum**	10+10	2.-5.
<u>Wahlbereich Schwerpunkt „Räume und Kulturen“ (2 aus 4)</u> a) Prähistorische Archäologie b) Orientalische Archäologie c) Klassische Archäologie d) Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit	10+10	3. o. 5.
Abschlussmodul (Bachelorarbeit)	15	6.

* Wird ein Bachelorabschluss mit Schwerpunkt Klassische Archäologie angestrebt, können aus dem Wahlbereich Praxis beliebig zwei Module gewählt werden. Bei einem Bachelorabschluss in den anderen drei archäologischen Fächern ist das Modul Archäologische Praxis A (Lehrgrabung) Pflicht. Aus den beiden anderen Praxismodulen ist ein weiteres zu wählen.

** Das sechswöchige **Praktikum** (Wahlpflichtbereich Praxis) dient dem Erwerb praktischer berufsqualifizierender Erfahrungen. Es kann in einer oder mehreren Einrichtungen des Ausgrabungs- bzw. Museumswesens oder der Denkmalpflege absolviert werden.

→ www.uni-halle.de/+archb120

